

Erfahrungsbericht Hogeschool Windesheim – Sara Kniep

Mein Name ist Sara Kniep und in meinem 3. Semester IBW habe ich mich, im Rahmen des Austauschs Semester dafür entschieden in die Niederlande nach Zwolle zu gehen.

Die Wahl fiel, nach einigen Überlegungen, auf die Niederlande. Ich habe mir einen Vortrag über Zwolle angehört habe und nur positives mitgenommen. Letztlich war ich doch sehr gespannt, unser Nachbarland aus der Sicht eines Studenten kennen zulernen. Die Bewerbung für das Auslandssemester ging eigentlich relativ leicht und unkompliziert, auch durch die Hilfe des Referates für Internationales. Die passenden Kurse für das Learning Agreement zu finden war allerdings nicht ganz so einfach, da es wenig Übereinstimmung zwischen den Kursen, die ich hier in Nordhausen belegen musste und den Kursen aus Zwolle gab. Trotzdem wurde mir das Learning Agreement unterzeichnet.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche gestaltete sich sehr leicht, da es für Austauschstudenten eine Website (SSH Zwolle) gibt, die Studenten-Wohnungen anbietet. Es gibt 3 zur Auswahl: Talentenplein, das neueste und modernste Wohnheim. Hier habe ich gewohnt. Es ist sehr zu empfehlen, da es am nächsten an der Uni ist (nur 10 min mit dem Fahrrad). Allerdings muss man sich hier, sowie in fast allen anderen Wohnheimen das Zimmer teilen. Außerdem gibt es noch Lelistraat, hier gibt es sogar wenige Zimmer, die man nicht teilen muss und Rijnlaan, dort bin ich aber noch nie gewesen. Rijnlaan ist aber auch nicht besonders zu empfehlen, da es doch relativ weit weg von allem ist.

Zwolle und Windesheim

Zwolle ist eine sehr schöne Stadt mit 140.000 Einwohnern. Es ist die Hauptstadt der Provinz Overijssel. Die Innenstadt ist wirklich sehr schön und obwohl es eine kleinere Stadt ist, gibt es hier alles was man braucht. Von Primark bis zu kleinen alternativen Boutiquen. Es gibt auch viele kleinen Lebensmittelgeschäfte und einen großen Markt immer freitags und samstags.

Die Hochschule Windesheim ist im Vergleich zu Nordhausen riesig. 20.000 Studenten studieren hier und somit ist es einer der größten, und besten Hochschulen in den Niederlanden. Außerdem ist es dort sehr modern, vor allem das neu eröffnete X Gebäude ist hoch modern und sieht ein bisschen aus wie eine Einkaufspassage. Die Dozenten und Professoren sind sehr nett und man hat einen sehr entspannten Umgang miteinander. Unter anderem auch deshalb, weil die Vorlesungen wie Schulunterricht aufgebaut sind. Man hat immer die Möglichkeit Fragen zu stellen und aktiv mitzuwirken. Man macht viele Projekt- und Gruppenarbeiten, was dazu beiträgt, dass das Arbeit Pensum in den Niederlanden deutlich höher ist. Man muss wirklich viele Hausaufgaben machen und sich oft mit seiner Gruppe treffen, aber dadurch lernt man den Stoff auf eine ganz andere Weise. Außerdem muss man manchmal Bücher für den Unterricht kaufen. Das Semester ist in zwei Blöcke aufgeteilt (mit jeweils 7 Wochen) am Ende jedes Blockes gibt es eine Klausurenphase. Nicht

in jedem Kurs werden Klausuren geschrieben denn manchmal muss dort nur ein Portfolio o.ä. abgeben. Viele Klausuren bestehen aus multiple choice Fragen.

Wohnen in Zwolle

Man braucht auf jeden Fall ein Fahrrad, denn das ist das Verkehrsmittel Nr. 1! Ein Fahrrad kann man sich aber Vorort sehr einfach und günstig kaufen. Die Lebensmittel sind in den Niederlanden einen Tick teurer, aber man kann günstig bei Aldi oder Lidl oder eben auf dem Markt in der Innenstadt einkaufen. In der Nähe von Talentenplein gibt es einen Supermarkt „Deen“ der ist auch empfehlenswert.

Es gibt natürlich auch mehrere Clubs und Bars in Zwolle unter anderem der Studenten Club „The flying Horse“ hier kann man fast jeden Tag mit den anderen (Austausch-) Studenten feiern gehen. Außerdem gibt es auch ein paar sehr gute Restaurants, die sind hier leider sehr teuer. Es gibt auch viele Ausflüge und Veranstaltungen, die von der Hochschule selbst geplant werden. Die SUN Mentoren sind dafür verantwortlich. SUN Mentoren sind niederländische Studenten, die das Semester lang für einen verantwortlich sind. Wir waren z.B. Schlittschuh laufen in Deventer und haben einen Stadtrally gemacht. Natürlich kann man die Wochenenden auch für private Ausflüge nach Amsterdam, Rotterdam etc. nutzen. Die Zugtickets sind aber relativ teuer, deshalb sollte man sich eine Gruppenkarte ab 5 Personen kaufen, diese ist günstiger.

Fazit

Insgesamt war mein Auslandssemester in den Niederlanden eine ganz besondere Erfahrung. Es war interessant zu sehen, wie unterschiedlich Deutschland und Holland doch sind, obwohl die beiden Länder so nah an einander liegen. Zwolle ist eine wunderschöne kleine Stadt, die aber trotzdem so viel zu bieten hat. In Windesheim zu studieren war auch eine Erfahrung wert. Der Unterricht ist wie gesagt sehr interaktiv, was es auch sehr spannend macht. Allerdings muss man sagen, dass der Aufwand erheblich größer ist als in Nordhausen. Man sollte darauf achten, seine Kurse gleichmäßig auf beide Blöcke aufzuteilen

Ansonsten sind die Niederlande sehr zu empfehlen. Die Menschen sind sehr tolerant und hilfsbereit, die Hochschule ist sehr modern und man hat die Möglichkeit die Niederlande einmal richtig kennen zu lernen.

Einverständniserklärung

Hiermit stimme ich zu, dass der Bericht anderen Studierenden der Hochschule Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auch auf den Web-Seiten der HSN veröffentlicht wird.

S. Kniep